

Position des LER zur Inklusion

Geschrieben von: Christine Schaade
Montag, den 24. Oktober 2011 um 00:00 Uhr

Falkensee, den 24.10.2011

Forderungen des Landeselternrates zur Inklusion

Inklusiver Unterricht beinhaltet über die Integration hinaus auch die individuelle Förderung jeder Schülerin und jedes Schülers. Volle und wirksame gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit Behinderungen erreichen wir nur, wenn wir schon in Kindheit und Jugend miteinander leben, insbesondere in Kita und Schule. Gemeinsames Aufwachsen und Lernen trägt nicht nur für Kinder mit Förderbedarf Früchte, sondern fördert die soziale Kompetenz aller Kinder in besonderem Maße und muss für alle Schüler zu einem höheren Bildungsniveau führen.

Das Ziel der Landesregierung, in großem Umfang inklusiven Unterricht einzuführen und schrittweise Förderschulen zu reduzieren und zu schließen, kann nur gelingen, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind.

- Inklusive Klassen dürfen nicht mehr als 22 Schüler haben.
- Die Lehrkraft muss durch sonderpädagogische Begleitung im Unterricht unterstützt werden.
- Förderressourcen dürfen nicht für Vertretungsunterricht missbraucht werden. Die Vertretungsreserve vor Ort ist zu erhöhen.
- Inklusion setzt ein hohes Maß an selbstständigem und kooperativem Unterricht voraus. Der Anteil des jetzt vorherrschenden Frontalunterrichtes muss deutlich verringert werden.
- Die von der Landesregierung angekündigte Fortbildungsoffensive wird nur dann nachhaltig sein, wenn die Lehrkräfte ihre neuen Kompetenzen in Teams umsetzen- Ohne Jahrgangs- oder andere Teams funktioniert die notwendige Revolution der Pädagogik nicht.
- Die Förderschulen sollen als Partner in den Prozess einbezogen werden.
- Für Schülerinnen und Schüler, die in einer inklusiven Regelklasse nicht ausreichend gefördert werden können, sind individuelle Lösungen zu finden.
- Es müssen wieder Sonderpädagogen an der Universität ausgebildet werden.
- Die umfassende Aufklärung und Einbeziehung der Gesellschaft in den Prozess der Inklusion ist unbedingt erforderlich.

Position des LER zur Inklusion

Geschrieben von: Christine Schaade
Montag, den 24. Oktober 2011 um 00:00 Uhr

Christine Schaade (Sprecherin des LER)

{backbutton}